



WIRTSCHAFT¹

Anforderungsbereich I

nennen wiedergeben zusammenfassen	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen (d.h. Stichpunkte genügen)
beschreiben darstellen	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben
berechnen ermitteln	Aufgaben anhand vorgegebener Daten und Sachverhalte mit bekannten Operationen lösen

Anforderungsbereich II

erklären erläutern aufzeigen	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten; ggf. durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
analysieren auswerten	wirtschaftliche Sachverhalte aus Materialien kriterien- bzw. aspektorientiert beschreiben <u>und</u> erklären Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
vergleichen abgrenzen	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten
herausarbeiten belegen	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
anwenden	grundlegende Arbeitsweisen und Modelle auf unbekannte Sachverhalte bzw. Zusammenhänge übertragen
interpretieren	gegebene Materialien beschreiben <u>und</u> deren Aussage erklären
begründen aufzeigen	Darlegung/Erklärung von Gründen für eine These; "Warum?"
systematisieren einordnen zuordnen Übersicht erstellen	Gegebenes Material in einem sinnvollen / bekannten Schema darstellen

¹ vgl. Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung: Wirtschaft; verfügbar unter: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Wirtschaft.pdf



Anforderungsbereich III

beurteilen	Den Stellenwert von Sachverhalten und Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um theorie- und kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
Stellung nehmen	Ausgehend vom Sachurteil unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe zu einem begründeten eigenen Werturteil kommen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition oder einen Regelungsentwurf begründet entfalten
gestalten	Aufbereiten und adressatenbezogenes, sachlogisch strukturiertes, fachsprachlich korrektes Darstellen der selbstständig entwickelten Ergebnisse
diskutieren erörtern	zu einer ökonomischen Problemstellung eine Pro- und Kontra-Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt



RECHT²

Anforderungsbereich I

nennen	gelernte Fachbegriffe, Rechtsnormen und Definitionen angeben
beschreiben darstellen	wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes unter Verwendung der Fachsprache darlegen

Anforderungsbereich II

erklären erläutern	komplexe Fachbegriffe (wie Vertragsfreiheit, Straftat u. a.) definieren, abgrenzen, an Beispielen verdeutlichen ob einzelne Tatbestandsmerkmale (wie Fahrlässigkeit) erfüllt sind
begründen	in einem begrenzten Zusammenhang auf der Basis einzelner Rechtsnormen entscheiden (z. B. warum eine Nachfrist nicht hinreichend bestimmt ist) Aufzeigen des Normzwecks (z. B. Vorschriften zur Geschäftsfähigkeit)
erörtern	Für und Wider rechtlicher Standpunkte darstellen Vor- und Nachteile einer rechtlichen Regelung aufzeigen (z. B. Formzwang beim Grundstückskauf)
analysieren herausarbeiten	rechtlich relevante Informationen in komplexen Sachverhalten erkennen und strukturiert darstellen; unbekannte Rechtsnormen in Tatbestandsmerkmale und Rechtsfolgen gliedern
vergleichen abgrenzen	Rechtsnormen gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten (z. B. Abgrenzen von Diebstahl und Unterschlagung)
subsumieren	begründen, inwiefern in einem Sachverhalt die Tatbestandsmerkmale einer Rechtsnorm erfüllt sind

² vgl. Beschlüsse der Kultusministerkonferenz: Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung: Recht; verfügbar unter: http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Recht.pdf



Anforderungsbereich III

prüfen untersuchen	Subsumtion ausgewählter Tatbestandsmerkmale
beurteilen diskutieren	ausgehend von einer kriterienorientierten Pro- und Contra-Darstellung unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe ein begründetes eigenes Werturteil darstellen
Stellung nehmen bewerten	unter Einbeziehung individueller Wertmaßstäbe ein begründetes eigenes Werturteil darstellen
entwickeln	zu einem Sachverhalt oder einer Problemstellung einen eigenen Regelungsentwurf begründet entwerfen zu einer unbekanntem Rechtsnorm ein passendes Fallbeispiel darstellen
widerlegen	eingehen auf vorgegebene Argumente und eine begründete Gegenposition formulieren
prüfen im Gutachtenstil untersuchen im Gutachtenstil prüfen nach Prüfschema	Aufwerfen der Fallfrage („Wer will was von wem woraus?“), dabei Nennen der Anspruchsgrundlage und systematisches Prüfen der Tatbestandsmerkmale und Subsumtion